

Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPIZ im AK1W Reutlingen e.V.

Wer wir sind

Das EPIZ in Reutlingen ist ein Haus des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung, unter dessen Dach viele verschiedene Projekte zusammenarbeiten und Menschen sich begegnen. Der Trägerverein des EPIZ Reutlingen ist der 1967 gegründete Arbeitskreis Eine Welt Reutlingen e.V. (AK1W). Wir sind ein Team von aktuell 19 Mitarbeitenden. Darüber hinaus gibt es einen Pool von ca. 150 selbstständigen Referent*innen, die über das Programm Bildung trifft Entwicklung (BtE) landesweit vermittelt werden.

Der zentrale Standort des EPIZ ist in Reutlingen. Unsere Tätigkeitsfelder und Einsatzorte sind jedoch vielfältig: Häufig erreichen wir unsere Zielgruppen direkt vor Ort und arbeiten daher in verschiedenen Kooperationen und Netzwerken an unterschiedlichen Orten in Baden-Württemberg, deutschlandweit und international. Das Globale Klassenzimmer und die Weltwerkstatt im EPIZ in Reutlingen nutzen wir für Veranstaltungen. Unser Medienservice verleiht Bildungsmaterialien aus der umfassenden EPIZ-Bibliothek und bietet Beratung an.

Was uns bewegt

Ohne Bewusstsein kein Handeln – ohne Handeln keine Veränderung.

Mit unseren Projekten wollen wir zur gesellschaftlichen Transformation beitragen. Unser Ziel ist es, das Bewusstsein, Wissen und die Handlungsfähigkeit in Bezug auf globale Zusammenhänge zu stärken.

Auf diese Weise wollen wir Menschen befähigen und ermutigen, sich aktiv für eine gerechte, friedvolle und ökologisch nachhaltige Welt einzusetzen.

Wir verstehen uns als eine lernende Organisation. Dies bedeutet, dass wir Lern- und Erprobungsräume öffnen, kreative Methoden entwickeln und einsetzen und didaktische Materialien gestalten.

In unserer Organisation verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz im Sinne des Whole Institution Approachs. In den Bereichen Lernen, Teamarbeit, Organisations- und Personalentwicklung, Beschaffung und Kooperationen streben wir eine ökologisch nachhaltige, global gerechte und teilhabeorientierte Arbeitsweise an. Es ist uns wichtig, diskriminierungssensibel zu arbeiten, Barrieren abzubauen und sichere (Lern-)Räume zu gestalten. Dazu gehört für uns auch, intersektionale Dynamiken von Macht, Benachteiligung und Privilegien auf den verschiedenen Ebenen unserer Arbeit zu reflektieren und daraus gezielte Maßnahmen für unsere Praxis abzuleiten.

Wen wir erreichen wollen

Unsere Bildungsarbeit richtet sich an Menschen aller Altersgruppen, von der frühkindlichen Bildung bis hin zur Erwachsenenbildung. Wir bieten Ausbildungen für Multiplikatorinnen an und unterstützen Institutionen der formalen und non-formalen Bildung dabei, sich zu ganzheitlich nachhaltigen Einrichtungen zu entwickeln. Dabei arbeiten wir unter anderem mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen jeden Alters zusammen. Wir setzen uns dafür ein, dass Globales Lernen stärker auf der politischen Agenda verankert wird, die Arbeit von Akteurinnen der transformativen Bildung mehr Sichtbarkeit erhält und im Bildungsbereich Strukturen geschaffen werden, die es ermöglichen, Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als Ansätze transformativer Bildung in alle Lern-, Lehr- und Erfahrungsräume zu integrieren.



was uns wichtig ist...

...bei unseren Bildungsangeboten

Unsere Bildungsangebote orientieren sich an den Teilnehmenden. Sie werden partizipativ und kreativ gestaltet und fördern ganzheitliches, handlungsorientiertes Lernen. Wir orientieren uns an den Prinzipien des Beutelsbacher Konsens und der Frankfurter Erklärung und stehen für einen machtkritischen Ansatz sowie für Perspektivenvielfalt.

Wir möchten Empowerment-Räume für ALLE Menschen schaffen. Jegliche Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Diskriminierung wie Rassismus, Sexismus, Klassismus, Ableismus, Queer-Feindlichkeit lehnen wir entschieden ab.

Unsere Bildungsarbeit basiert auf aktuellen Rahmendokumenten wie der Agenda 2030, dem Aktionsprogramm BNE 2030, den Qualitätskriterien für entwicklungspolitische Bildungsarbeit von VENRO und strategischen Grundlagenpapieren des Landes Baden-Württemberg, darunter die Entwicklungspolitischen Leitlinien, die BNE-Strategie des Landes sowie die Bildungspläne des Landes.

Weitere Details zu den Grundlagen unserer Bildungsarbeit finden sich in unserem pädagogischen Konzept. (Link zum pädagogischen Konzept)

...im Team

Als lernende Organisation streben wir danach, uns kontinuierlich weiterzubilden, neue Perspektiven zu entdecken und unsere Expertise zu vertiefen.

Transparenz und offener Austausch sind für uns zentrale Prinzipien einer wertschätzenden Zusammenarbeit. Wir lernen von- und miteinander und entwickeln uns so stetig weiter.

Im EPIZ reflektieren wir unsere Zusammenarbeit und unsere Positionierungen innerhalb globaler und lokaler Machtverhältnisse. Wir setzen uns nicht nur (selbst-)kritisch mit unseren eigenen Zielen, Grundlagen und Ansprüchen auseinander, sondern auch mit den Wurzeln unseres Bildungsbereichs und kontroversen Begriffen, die uns in unserer Arbeit begegnen. Dabei suchen wir nach Alternativen und Antworten.

Wir verstehen uns als eine an Diversität ausgerichtete Organisation, die Vielfalt im Team, unter den Referent*innen, in Kooperationen und Netzwerken sowie bei den Teilnehmenden unserer Angebote wertschätzt und als Chance begreift.



...im Alltag

In der Beschaffung legen wir Wert auf ökologisch nachhaltige, regionale und fair gehandelte Produkte und gehen möglichst sparsam mit Ressourcen um. Wir setzen uns dafür ein, Barrieren in unserer Organisation abzubauen. Unsere Möglichkeiten sind hier jedoch bezüglich unserer Räumlichkeiten in Reutlingen beschränkt. Wir arbeiten daran, unseren Internetauftritt schrittweise barrierefrei zu gestalten und Inhalte auch in leichter Sprache zur Verfügung zu stellen. Generell verwenden wir eine genderinklusive Sprache.

... in Kooperationen und Vernetzung

Wir setzen uns ambitionierte, aber realistische strategische Ziele, um zur sozial-ökologisch-ökonomischen Transformation unserer Einen Welt beizutragen. Und ist bewusst, dass Veränderung nur gemeinsam gelingen kann. Daher ist uns wichtig, mit verschiedenen Akteur*innen und Netzwerken auf regionaler, bundesweiter und internationaler Ebene zusammenzuarbeiten. Bei Kooperationen legen wir Wert auf Gleichberechtigung und achten darauf, dass alle Stimmen gehört werden. Wir schätzen Feedback und Anregungen und bringen aktiv unsere eigenen Perspektiven und Erfahrungen ein.